

## **Breaking news von der FTTH Konferenz 2016: Kroatien, Deutschland und Polen sind ab sofort im FTTH-Ranking vertreten**

**FTTH Konferenz, Luxemburg, 17. Februar 2016 – Die Anzahl der fibre to the home (FTTH) und fibre to the building (FTTB) Teilnehmer in Europa hat sich in den ersten 9 Monaten des Jahres 2015 um 19 % erhöht und erreicht damit 35.9 million FTTH/B Teilnehmer gesamt. Die anschließbaren Wohneinheiten haben sich um 17 % erhöht, und ergeben damit laut dem neuesten FTTH Market Panorama per Ende September 2015 fast 127 Millionen FTTH / B Häuser in den 39 EU Staaten<sup>1</sup>. Dieses wurde heute auf einer Pressekonferenz anlässlich der FTTH Konferenz 2016 in Luxembourg veröffentlicht.**

### **Welche Perspektiven ergeben sich aus dem FTTH Ranking und Panorama?**

Gemäß dem neuesten Update des FTTH Market Panoramas, welches durch IDATE für das FTTH Council Europe erstellt wurde, gab es per Ende September 2015 mehr als 17,9 Millionen FTTH / B Teilnehmer auf dem europäischen Kontinent, ausgenommen die ehemaligen GUS-Staaten (nämlich Russland, Kasachstan, Weißrussland und die Ukraine. Nach Russland, das mehr als 15 Millionen Teilnehmer zählt, sind die anderen größten Märkte in absoluten Zahlen Spanien (erreichen 2,6 Millionen Teilnehmer bei 65% Wachstum über neun Monate), Frankreich (2,4 Millionen Teilnehmer bei 31% Wachstum) und Rumänien (2,3 Mio. Teilnehmer).

**Kroatien, Deutschland und Polen: drei neue Volkswirtschaften sind ab sofort im FTTH-Ranking vertreten<sup>2</sup>.** Deutschland verfügt nun über mehr als 2,11 Millionen FTTH / B angeschlossenen Haushalte und 503.700 Teilnehmer im September 2015. Kommunale Glasfaser-Projekte verbunden mit der Dynamik privater Akteure hatten den größten Anteil am landesweiten Glasfaserausbau. Es wird in den nächsten Jahren ein weiteres stetiges Wachstum auf vergleichbarem Niveau erwartet.

Bezüglich Verbreitungsgrad führt nach wie vor Litauen die Rangliste mit 36,8 % an, wobei Lettland (36,2%) und Schweden (35,2%) beeindruckende Fortschritte gemacht haben. Beide Länder stehen kurz davor die Spitzenposition einzunehmen, da sich deren Verbreitungsgrad seit Ende Dezember 2014 deutlich erhöht hat. Sie sind jedoch nicht die einzigen Länder, die nach vorne preschen. Luxemburgs Verbreitungsgrad ist fast um drei Punkte von 11,2% per Ende Dezember 2014 auf 14,1% per Ende September 2015 gestiegen. Das hochrangige Engagement und die Unterstützung durch die Politik, zusammen mit der Beteiligung des etablierten Betreibers POST und anderen Interessensvertretern, erklären den signifikanten Glasfaserverbreitungsgrad in diesem Land.

"Das Jahr 2015 hat strukturelles Wachstum im Glasfaserausbau in ganz Europa gebracht und damit den Trend bestätigt, welcher bereits im Jahr 2014 beobachtet werden konnte", sagte Edgar Aker, Präsident des FTTH Council Europe. "Wir freuen uns, diese Fortschritte zu erleben, und drei neue Nationen im FTTH-Ranking zu sehen. Wir sind der Meinung, dass die Europäische Kommission nun dazu neigt, die Entwicklung in Richtung einer "glasfaserfreundlichen" Umgebung zu begünstigen. Es ist in der Tat wichtig, die Befürwortung lokaler Politiker zum Glasfaserausbau zu erlangen, als auch die Möglichkeit öffentlich-privater Partnerschaften zu erhöhen. Europa ist jetzt gut positioniert den Glasfaserausbau zu stimulieren, welcher die einzige zukunftssichere Breitbandlösung darstellt."

---

<sup>1</sup> Andorra, Österreich, Weißrussland, Belgien, Kroatien, Dänemark, Spanien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Israel, Italien, Kasachstan, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Norwegen, Niederlande, Polen, Tschechien, Portugal, Vereinigtes Königreich, Russland, Serbien, Slowakei, Schweden, Schweiz, Türkei, Ukraine

<sup>2</sup> Das europäische FTTH-Ranking beinhaltet alle Länder mit mehr als 200.000 Haushalten, wobei die Rate der FTTH/B Teilnehmer mehr als 1 % der Gesamtanzahl der Haushalte betragen muss.

Es gibt jedoch immer noch eine Reihe von europäischen Ländern, die zurückhaltend sind beim Glasfaserausbau. In Ländern wie Österreich, Irland und Belgien sind in den ersten neun Monaten 2015 weniger als 4.000 neue FTTH / B-Kunden angeschlossen worden. Auch wenn das Vereinigte Königreich um 26.000 mehr FTTH / B-Teilnehmer angeschlossen hat, hat das Land noch immer einen deutlichen Rückstand auf diesem Sektor und wird die 1 % Verbreitungsgrad als Schwelle für den Eintritt ins FTTH-Ranking nicht so schnell schaffen.

### **Wer sind die Gewinner des FTTH Award 2016?**

**Das FTTH Council Europe gab heute ebenfalls bekannt, dass Professor Hartwig Tauber den FTTH Personen Award, und POST (etablierter Betreiber Luxemburg) sowie INEA (alternativer Betreiber Polen) den diesjährigen FTTH Betreiber Award, für ihre herausragenden Bemühungen die Verbreitung von FTTH in Europa voranzutreiben, erhielten.**

Zum ersten Mal erhielten zwei Unternehmen in Anerkennung des Ausbaus von hochentwickelten Glasfasernetzen den FTTH-Betreiber Award. Luxemburgs etablierter Betreiber POST wird mit dieser Auszeichnung für seine hohen Investitionen in State-of-the-art-Glasfasernetze geehrt: Ende September 2015 hatten sie 27.730 FTTH / B-Teilnehmer mit einer Netzabdeckung von mehr als 50%, welche eine der höchsten für einen etablierten Betreiber in Europa ist. Der zweite Gewinner dieser Auszeichnung ist INEA, ein polnischer alternativer Telekommunikationsbetreiber, welcher sich im Ausbau von FTTH-Infrastrukturen seit 2010 engagiert hat. INEA hat damit dem polnischen FTTH-Markt durch den erheblichen Ausbau von Glasfasernetzen einen deutlichen Impuls versetzt, wodurch vor allem in den Wielkopolska Vorstädten und ländlichen Gebieten die digitale Kluft mit FTTH verringert werden konnte.

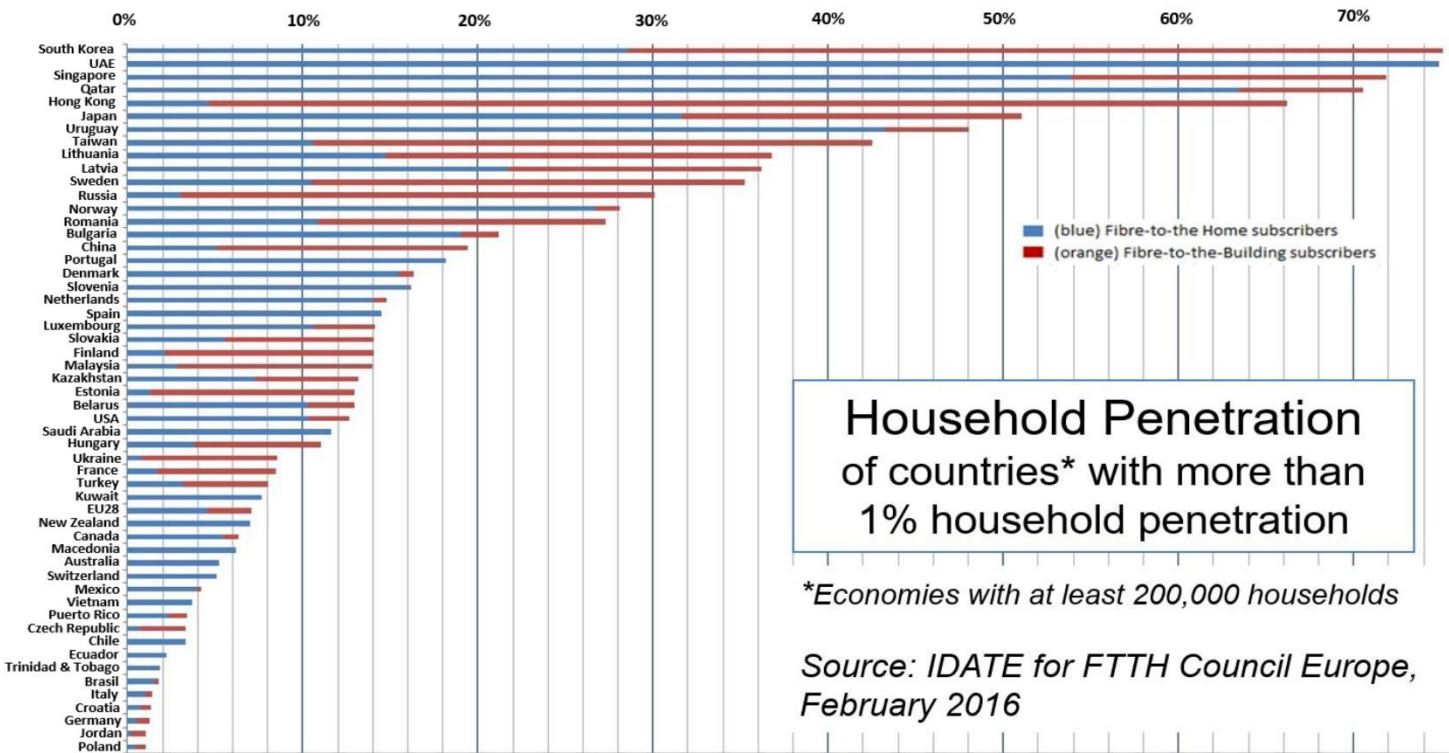
Prof. Hartwig Tauber, der Gewinner des FTTH Personen Awards, war über mehr als ein Jahrzehnt einer der aktivsten Verfechter des Glasfaserausbau in Europa. Hartwig ist einer der Gründungsväter des FTTH Council Europe, war von 2004-2007 gewählter Präsident und von 2007 bis November 2015 Generaldirektor der Organisation. Sein Engagement verhalf dem FTTH Council Europe zu einer starken und angesehenen Stimme in Europa zu werden. Hartwig ist jetzt der Geschäftsführer der NÖGIG, dem größten kommunalen FTTH-Netz in Österreich.

### **Was sind die Highlights der FTTH Konferenz 2016?**

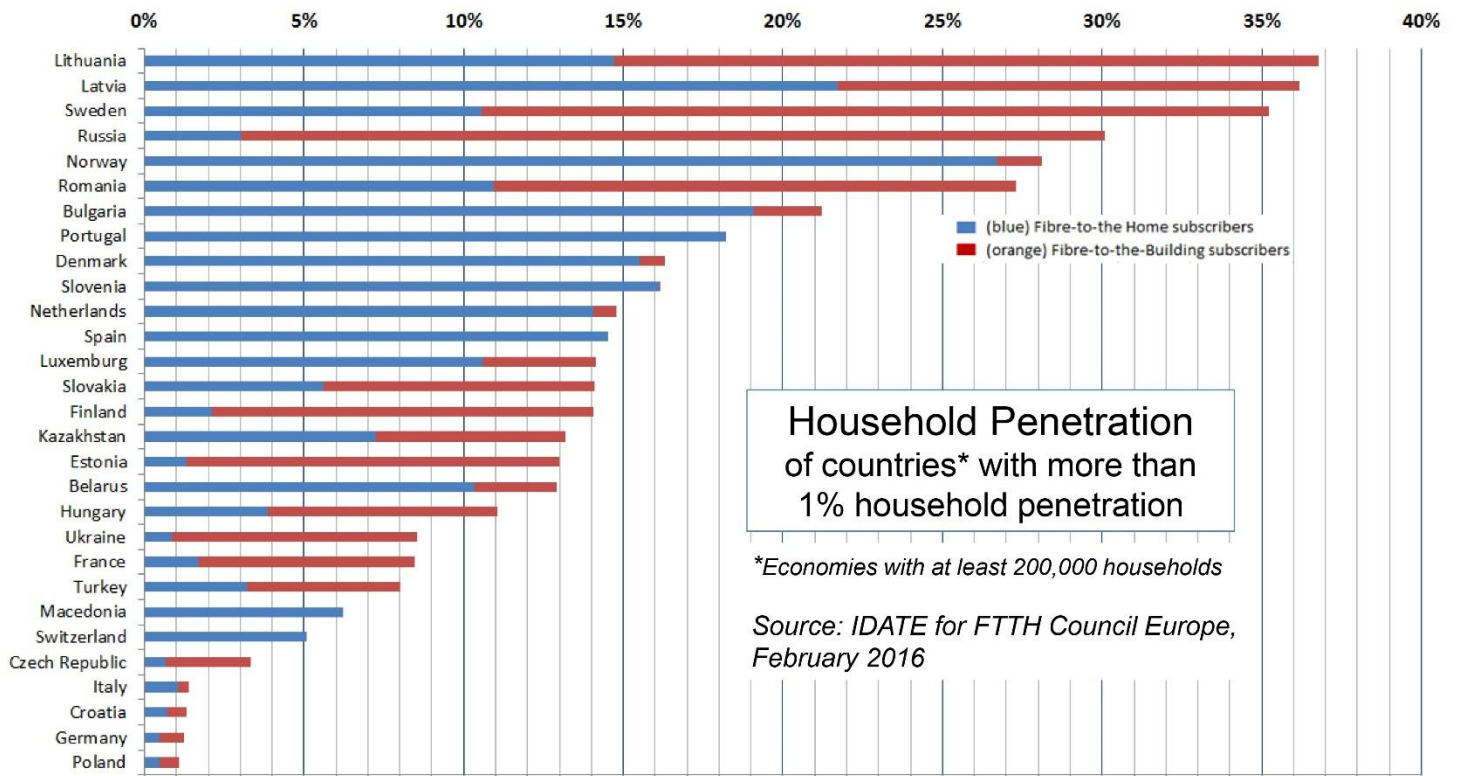
Die FTTH Conference 2016 wurde von Xavier Bettel, Ministerpräsident und Minister für Kommunikation und Medien des Großherzogtums Luxemburg, eröffnet. Ruud Hendriks, unternehmerische Gallionsfigur in den Niederlanden, teilte seine Erfahrungen und Visionen in einer inspirierenden Keynote-Präsentation. Die FTTH Konferenz bleibt das größte FTTH-fokussierte Ereignis der Welt und wurde von mehr als 3.000 Teilnehmer aus 85 Ländern besucht. In diesem Jahr waren 95 Aussteller Gastgeber der Veranstaltung, die zumindest als 100 hochrangige Präsentationen und Fallstudien von ausgewählten Vortragenden enthielt.

Die 14. Ausgabe der FTTH Conference wird von 14. bis 16. Februar 2017 in Marseille stattfinden.

### GLOBAL RANKING – Ende September 2015



### EUROPEAN RANKING – Ende September 2015



**Anmerkung für Herausgeber:**

Die FTTH Definitionen können unter [www.ftthcouncil.eu/about-us/about-ftth/ftth-definitions](http://www.ftthcouncil.eu/about-us/about-ftth/ftth-definitions) heruntergeladen werden.

Weitere verfügbare Downloads (Grafik weltweites und europäisches FTTH-Ranking, Fotos der Konferenz und der FTTH Award Gewinner, die Präsentation der FTTH Council Europe Pressekonferenz): [www.ftthconference.eu/news-media/news](http://www.ftthconference.eu/news-media/news)

\*\*\*

**Über das FTTH Council Europe:**

Das FTTH Council Europe ist eine Industrieorganisation mit dem Ziel die Verfügbarkeit von glasfaserbasierenden, ultraschnellen Netzwerken für Konsumenten und Wirtschaftstreibenden voranzutreiben. Das Council fördert diese Technologie weil sie die Verfügbarkeit von neuen Services, die die Lebensqualität verbessern werden, ermöglicht sowie zu einer besseren Umwelt und erhöhter wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit beitragen kann. Das FTTH Council Europe besteht aus 150 Mitgliedsfirmen. [www.ftthcouncil.eu](http://www.ftthcouncil.eu)

**Media Contact:** Jean-Michaël MASSENYA, +33 (0) 6 25 90 28 60, [pr@ftthcouncil.eu](mailto:pr@ftthcouncil.eu)